

Gemeinsam musizieren verbindet

Sparda-Musiknetzwerk zeichnet beispielhafte Musikprojekte aus

Düsseldorf, 28. August 2015. Zum elften Mal in Folge zeichnet das Sparda-Musiknetzwerk Projekte von öffentlichen Musikschulen, Laienmusikensembles und –vereinen und Chören aus, die zukunftsweisend sind und einen modellhaften Charakter haben. „Auch in diesem Jahr konnten wir uns wieder über eine hohe Anzahl von eingereichten Projekten freuen, die in ihrer Ausrichtung alle sehr interessant waren und der Jury die Entscheidungen nicht leicht gemacht haben“, erklärt Ursula Wißborn, Vorstand der Stiftung Kunst, Kultur und Soziales der Sparda-Bank West.

Gesucht wurden Projekte, die sich besonders mit den Themenfeldern „Willkommenskultur leben“, „Nachwuchs finden“, „Demographischen Wandel gestalten“ und „Kulturelles Erbe pflegen“ beschäftigt haben.

Folgende Auszeichnungen wurden von der Jury des Sparda-Musiknetzwerkes vergeben:

„Willkommenskultur leben“

Die Auszeichnung erhält die Musikschule Bochum zusammen mit der Orient Musikschule Bochum mit dem Projekt „Alla turca“.

Das Projekt richtet sich an alle Menschen, die sich für türkische Musik interessieren, und lädt dazu ein, gemeinsam zu musizieren. So konnte die städtische Musikschule Bochum in Kooperation mit der privaten Orient Musikschule Bochum und weiteren Migrantenhilfsorganisationen seit April 2015 ein spielfähiges Ensemble bilden, das sich derzeit auf die ersten Auftritte vorbereitet.

„Nachwuchs finden“

Die Auszeichnung erhält der Volksmusikerbund NRW – Kreisverband Düren e.V. mit der Initiative „MUSIKUS“.

Seit zehn Jahren fördert der Kreisverband Düren die musikalische Bildung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und Grundschulen. Bereits in 31 Grundschulen und 13 Kindertageseinrichtungen im Kreis Düren konnten dauerhaft musikpraktische Bildungsangebote für die Kinder eingerichtet werden. Dazu zählen Handreichungen, Beratungen, finanzielle Hilfen und Präsentationen ausgewählter Projekte.

„Demographischen Wandel gestalten“

Die Auszeichnung erhält der Landesverband der Liebhaberorchester NRW in Kooperation mit der Folkwang Musikschule der Stadt Essen mit dem Projekt „1. Orchestertreffen der Liebhaberorchester NRW“.

Seit der Gründung des Landesverbands 1997 sorgt dieser für die Vernetzung und Weiterentwicklung der Amateurorchester in NRW. Durch das Bewusstsein für eine zukunftsorientierte Entwicklung des kulturellen Erbes entstand die Konzeption des „1. Orchestertreffens“ im Mai 2014 in der Folkwang Musikschule Essen. Über 160 Teilnehmer nahmen an fünf Workshops mit Themen wie „Kammermusik für Blechbläser von Barock bis Jazz“ und „Historisch informierte Aufführungspraxis“ teil. Für Mai 2016 ist ein zweites Orchestertreffen geplant.

„Kulturelles Erbe pflegen“

Die Auszeichnung erhält die Fritz-Busch-Musikschule der Stadt Siegen in Kooperation mit der offenen Jugendeinrichtung BlueBox mit dem Projekt „Classic meets HipHop meets Rock“.

Das Projekt vereinte Jugendliche aus ganz unterschiedlichen Szenen mit unterschiedlicher musikalischer Sozialisierung und verschiedener sozialer Herkunft. Über sieben Monate hinweg trafen sich die Jugendlichen zu wöchentlichen Proben und erarbeiteten ihre Texte und die Musik selbst. Neue Werke entstanden und „alte“ Werke bekamen so eine neue Form. Nach drei Konzerten fand das Projekt im März 2015 seinen ersten Abschluss. Dennoch musiziert die Gruppe selbstständig weiter.

Diese Auszeichnungen sind mit einer finanziellen Anerkennung in Höhe von jeweils 2.500 Euro verbunden.

Die Jury des Sparda-Musiknetzwerkes setzte sich in diesem Jahr aus folgenden Vertretern aus Wissenschaft, Musik und Kultur zusammen:

- Arnd Bolten (Vizepräsident des LandesMusikRates NRW e.V.)
- Prof. Dr. Wolf-Dietrich Bukow (Prof. em. für Erziehungs- und Kultursoziologie, Uni Köln)
- Volker Gerland (Vorsitzender des LVdM NRW e.V.)
- Prof. Karl Karst (Programmchef WDR 3)
- Annegret Schwiening-Scherl (Geschäftsführerin des LVdM NRW e.V.)
- Antje Valentin (Direktor der Landesmusikakademie NRW e.V. Heek)
- Dr. Robert von Zahn (Generalsekretär des LandesMusikRates NRW e.V.)
- Prof. Raimund Wippermann (Rektor der Robert Schumann Hochschule Düsseldorf)
- Ursula Wißborn (Vorstand der Stiftung der Sparda-Bank West)

Alle Auszeichnungen werden im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung am 14. November 2015 in der Robert Schumann Hochschule Düsseldorf verliehen. Dort präsentieren sich auch die frischgebackenen Ausgezeichneten mit einem Musikbeitrag. Eine offizielle Presseeinladung folgt.

Weitere Informationen über das Sparda-Musiknetzwerk, seine Auszeichnung und die Projektförderung unter www.sparda-musiknetzwerk.de

Die Stiftung Kunst, Kultur und Soziales der Sparda-Bank West

Entdecken, handeln, fördern: Das sind die Leitlinien der Stiftung Kunst, Kultur und Soziales der Sparda-Bank West. **Seit 2004** engagiert sich die Sparda-Stiftung zugunsten des Gemeinwohls in Nordrhein-Westfalen und setzt sich damit für ein lebendiges künstlerisches, kulturelles und soziales Miteinander verschiedener gesellschaftlicher Gruppen ein. Das Förderspektrum der Sparda-Stiftung ist bewusst sehr weit gefasst. Zum Beispiel werden jedes Jahr mehrere Ausstellungen in NRW gefördert, um die regionale **Kunstszene** zu stärken. Im

kulturellen Bereich betreibt die Stiftung mit dem Sparda-Musiknetzwerk musikalische Bildungsarbeit, sie fördert Nachwuchswettbewerbe und veranstaltet Benefizkonzerte. Bei den vielen **sozialen** Projekten zeigt die Stiftung Verantwortung und Solidarität für Jung und Alt und stärkt somit die Gesellschaft. Allein im Jahr 2014 wurden über 1,7 Mio. Euro für 50 verschiedene Projekte zur Verfügung gestellt.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Ursula Wißborn, Vorstand

Stiftung Kunst, Kultur und Soziales der Sparda-Bank West

Ludwig-Erhard-Allee 15, 40227 Düsseldorf

Telefon: 0211 – 2 39 32 96 00 || Telefax: 0211 – 2 39 32 96 96

E-Mail: ursula.wissborn@sparda-west.de

Internet: www.stiftung-sparda-west.de